

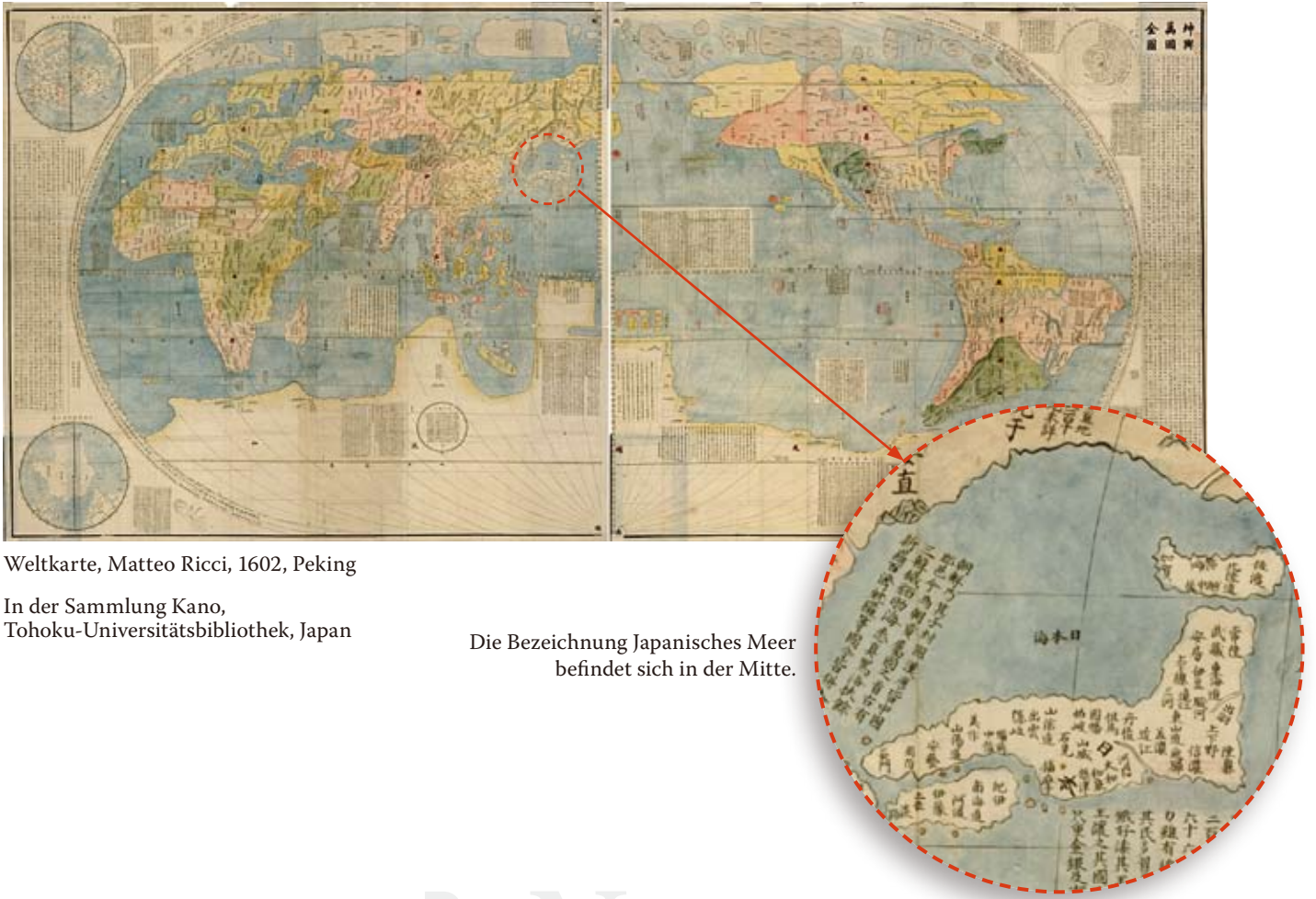
AUSSENMINISTERIUM VON JAPAN

Der *Name*, der in der
internationalen Gemeinschaft am geläufigsten ist

JAPANISCHES MEER



1 Japanisches Meer ist der einzige international bekannte Name des betreffenden Meeresgebiets. Dies wurde durch eine Auswertung historischer Karten aus aller Welt überprüft, die vom Außenministerium von Japan durchgeführt wurde.



2
Weltkarte, Matteo Ricci, 1602, Peking
In der Sammlung Kano,
Tohoku-Universitätsbibliothek, Japan

Die Bezeichnung Japanisches Meer befindet sich in der Mitte.

Der *Name*, der in der internationalen Gemeinschaft am geläufigsten ist

JAPANISCH

1) Die Bezeichnung Japanisches Meer wurde zuerst im frühen 17. Jahrhundert auf der vom italienischen Jesuitenpater Matteo Ricci angefertigten Weltkarte verwendet. Forschungen des japanischen Außenministeriums haben bestätigt, dass, während westliche Karten eine Vielzahl von Bezeichnungen während des 18. Jahrhunderts für das Meer verwendeten, einschließlich „Koreanisches Meer“, „Orientalisches Meer“ und „Chinesisches Meer“, seit dem frühen 19. Jahrhundert Japanisches Meer ganz überwiegend zur bevorzugten Bezeichnung wurde. Auf Grundlage dieser Tatsache kann gefolgert werden, dass sich die Verwendung des Namens Japanisches Meer im Westen bereits im frühen 19. Jahrhundert etabliert hatte.

2) Die Republik Korea (ROK) führte ebenfalls eine Auswertung historischer Karten durch; den Ergebnissen mangelt es jedoch an Glaubwürdigkeit.

a. Die Auswertung Japans ist umfassender als die Auswertung der Republik Korea derselben Sammlungen.

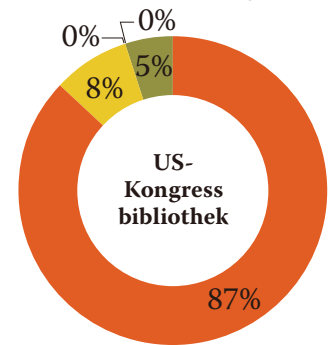
Die Auswertung historischer Karten in Frankreichs Nationalbibliothek durch Japan umfasste 1.495 Karten. Die Auswertung der ROK in derselben Bibliothek umfasste andererseits nur 515 oder etwa ein Drittel der Anzahl der japanischen Auswertung, was zu komplett unterschiedlichen Ergebnissen führte. Es ist offensichtlich, dass Japans Auswertung umfassender ist.

b. Die Auswertung der Republik Korea zählt „Orientalisches Meer“ und „Koreanisches Meer“ als „Ostmeer“.

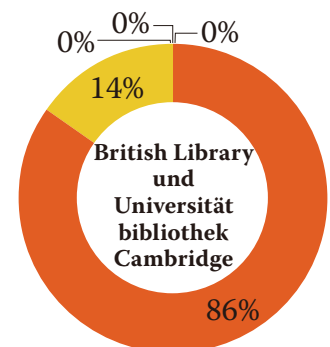
Die von der ROK durchgeführte Auswertung historischer Karten, die „Ostmeer“ zum offiziellen Namen erklärt, zählt die Bezeichnungen „Orientalisches Meer“ und „Koreanisches Meer“ (oder „Meer von Korea“) als „Ostmeer“ und vergleicht die Anzahl der Karten, die eine dieser Bezeichnungen verwenden, mit der Anzahl der Karten, die Japanisches Meer verwenden. Es ist offensichtlich, dass „Koreanisches Meer“ und „Ostmeer“ unterschiedliche Namen sind. Darüber hinaus haben die Namen „Orientalisches Meer“ und „Ostmeer“ komplett unterschiedliche Ursprünge und Bedeutungen. „Orientalisches Meer“ bezieht sich auf *das Meer des Orients aus der Perspektive des Okzidents*, während „Ostmeer“ das Meer auf *der östlichen Seite der Koreanischen Halbinsel bezeichnet*.

■ Ergebnisse der Auswertung historischer Karten durch das Außenministerium von Japan

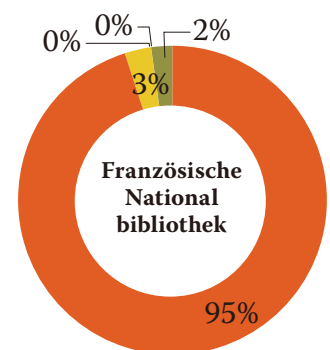
(Prozente geben das Verhältnis der Verwendung der unterschiedlichen Namen für das betreffende Meeresgebiet an)



Zeitraum der Auswertung: Dezember 2004 bis März 2005
Ausgewertete Karten: 1.213



Zeitraum der Auswertung: Dezember 2002 bis Juni 2003
Ausgewertete Karten: 58



Zeitraum der Auswertung: Oktober 2003 bis Januar 2004
Ausgewertete Karten: 215

- Japanisches Meer
- Koreanisches Meer
- Orientalisches Meer
- Ostmeer
- Andere Meer

Hinweis: In die Auswertung wurden Karten einbezogen, die einen Namen für das Gebiet des Japanischen Meeres angeben.



2 Die Vereinten Nationen und die Regierungen führender Länder wie die Vereinigten Staaten erkennen Japanisches Meer als offiziellen Namen an.

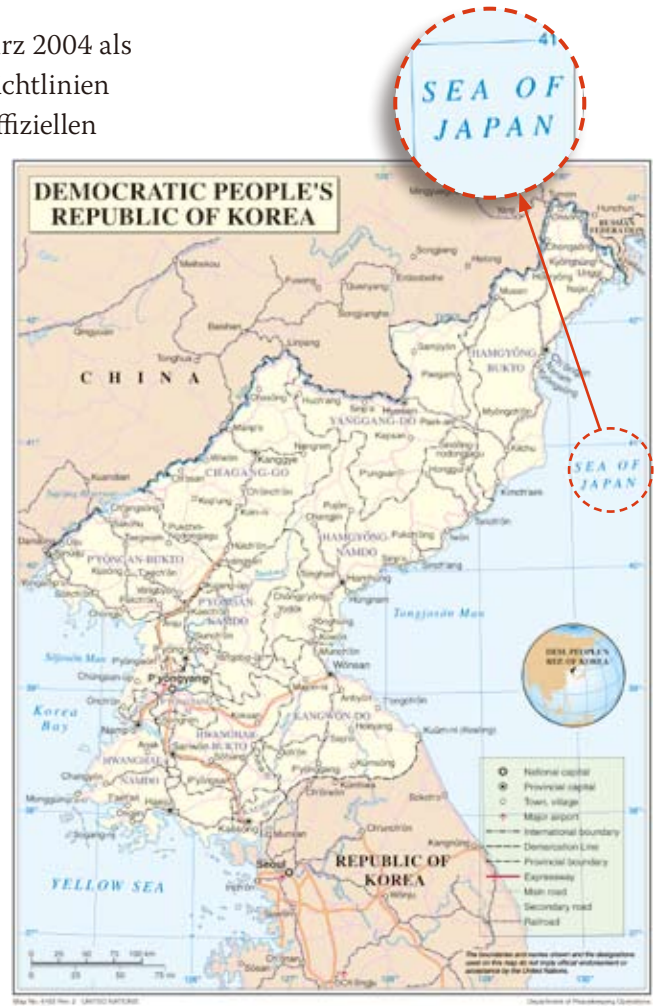
1) Richtlinien der Vereinten Nationen

Die Vereinten Nationen (UN) haben Japanisches Meer im März 2004 als die geografische Standardbezeichnung anerkannt, und UN-Richtlinien besagen, dass die geografische Standardbezeichnung in den offiziellen Veröffentlichungen der UN verwendet werden soll.

Das Sekretariat der UN hat darüber hinaus seine Position in dieser Angelegenheit durch einen Verweis auf die notwendige Befolgung der vorherrschenden Praxis zur Wahrung von Fairness und Neutralität klargestellt und erklärt, dass „ohne in der Angelegenheit Partei zu ergreifen, die gleichzeitige Verwendung beider Bezeichnungen [Japanisches Meer und ‚Ostmeer‘] die Neutralität der Vereinten Nationen verletzt.“

2) Richtlinien der Vereinigten Staaten und anderer führender Länder

Der Ausschuss für geografische Namen der USA, eine Behörde der US-Regierung, hat Japanisches Meer formell als den einzigen offiziellen Namen des betreffenden Meeresgebiets anerkannt und bestätigt. Alle Bundesbehörden der Vereinigten Staaten sind verpflichtet, den Namen Japanisches Meer zu verwenden. Anderen Behörden innerhalb der Vereinigten Staaten wird es dringend nahegelegt, die Bezeichnung ebenfalls zu verwenden. Die Regierungen anderer führender Länder einschließlich Großbritannien, Frankreich, Deutschland und China verwenden offiziell den Namen Japanisches Meer.



Karte des UN-Sekretariats

Der *Name*, der in der internationalen Gemeinschaft am geläufigsten ist

JAPANISCH

3 In den letzten Jahren haben einige Länder plötzlich begonnen, die alleinige Verwendung von Japanisches Meer ohne belastbare Grundlage in Frage zu stellen

1) Einsprüche gegen den Namen Japanisches Meer wurden zuerst von der Republik Korea und Nordkorea während der Sechsten Konferenz der Vereinten Nationen zur Standardisierung geografischer Namen, die 1992 stattfand, erhoben. Obwohl es gegen die Bezeichnung früher keine Einsprüche gegeben hatte - weder während bilateraler Gespräche noch in internationalen Foren - begann die ROK plötzlich darauf zu bestehen, dass der Name Japanisches Meer in ‚Ostmeer‘ geändert wird oder dass beide Namen zusammen verwendet werden.

2) Widerlegung der Behauptungen der Republik Korea

a. Behauptung der ROK: „Der Name Japanisches Meer verbreitete sich als Resultat des japanischen Expansionismus und der Kolonialherrschaft.“

Die Auswertung historischer Landkarten durch die japanische Regierung bestätigt, dass der Name Japanisches Meer bereits im frühen 19. Jahrhundert vorherrschend war. Japan verfolgte während der Edo-Zeit (1603–1867) eine isolationistische Politik und konnte keinen Einfluss auf die Einführung des Namens Japanisches Meer ausüben. Daher ist die Behauptung der ROK, dass der Name Japanisches Meer sich als Resultat von „Expansionismus und Kolonialherrschaft“ in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verbreitete, vollständig gegenstandslos. Darüber hinaus hat die Regierung der ROK, wie in Teil 4 (auf Seite 7) dargelegt, kürzlich eine Umfrage veröffentlicht, die sich als Anerkennung interpretieren lässt, dass sich der Name Japanisches Meer nicht als Resultat des japanischen Expansionismus und der Kolonialherrschaft verbreitete.

b. Behauptung der ROK: „UN und IHO haben Resolutionen verabschiedet, die auf die Verwendung des Namens ‚Ostmeer‘ gemeinsam mit Japanisches Meer drängen.“

Die ROK behauptet, dass die Vereinten Nationen (UN) und die Internationale Hydrographische Organisation (IHO) Resolutionen verabschiedet haben, die die Verwendung des Namens ‚Ostmeer‘ gemeinsam mit Japanisches Meer verfechten. Jedoch enthält weder die UNCISGN-Resolution III/20¹ noch die Technische Resolution A.4.2.6.² der IHO spezifische Empfehlungen zur Verwendung von „Ostmeer“ neben Japanisches Meer. Darüber hinaus setzen diese Resolutionen

Hinweise:

1. Konferenz der Vereinten Nationen zur Standardisierung geografischer Namen (UNCISGN) Resolution III/20 „Namen von Merkmalen jenseits einer alleinigen Gebietshoheit“ (1977):

Die Konferenz

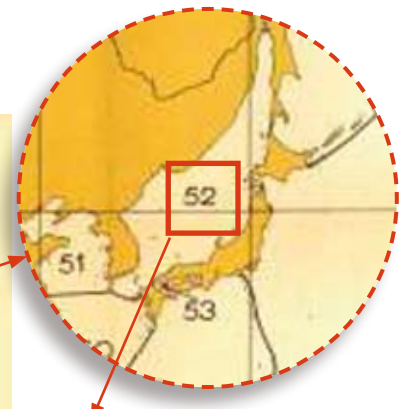
1. empfiehlt, dass Länder, die ein gegebenes geografisches Merkmal unter Verwendung unterschiedlicher Namen teilen, soweit möglich eine Vereinbarung zur Verwendung eines einzigen Namens für das betreffende Merkmal erreichen;

2. empfiehlt darüber hinaus, dass, falls die Länder, die sich ein gewisses geografisches Merkmal teilen, keine Einigung auf einen gemeinsamen Namen erzielen können, es eine generelle Regel der internationalen Kartographie sein sollte, jeden der von den betreffenden Ländern verwendeten Namen zu akzeptieren. Eine Politik, nach der nur ein oder einige dieser Namen akzeptiert werden, während der Rest ausgeschlossen wird, wäre vom Prinzip her uneinheitlich und in der Praxis nicht zweckmäßig.

2. Technische Resolution der IHO A.4.2.6. (1974): Es wird empfohlen, dass zwei oder mehr Länder, die sich ein gewisses geografisches Merkmal (wie eine Bucht, eine Meerenge, einen Kanal oder eine Inselgruppe) unter verschiedenen Namen teilen, versuchen sollten, eine Einigung auf einen einzigen Namen für das betreffende Merkmal zu erzielen. Für den Fall, dass sie unterschiedliche offizielle Sprachen haben und sich nicht auf eine gemeinsame Namensform einigen können, wird empfohlen, dass die Namensformen aus jeder der in Frage stehenden Sprachen für Karten und Veröffentlichungen akzeptiert werden sollte, es sei denn, technische Gründe verhindern diese Praxis auf Karten mit kleinem Maßstab.

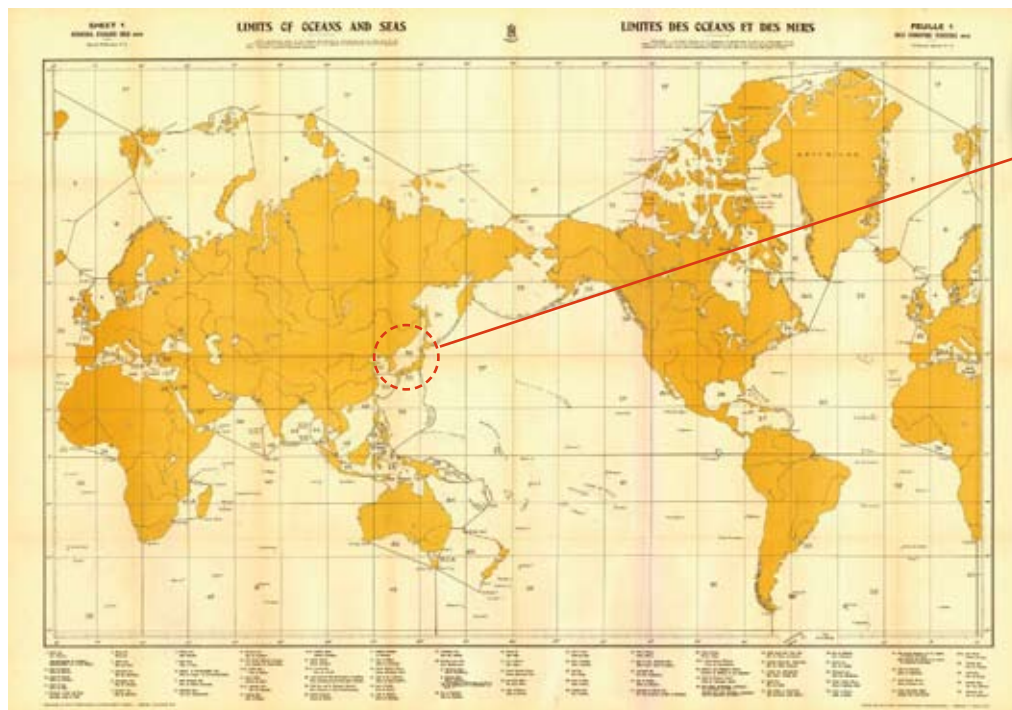
voraus, dass das in Frage kommende geografische Merkmal unter der Gebietshoheit zweier oder mehrerer Länder steht, wie es zum Beispiel bei einer Bucht oder einer Meeresenge der Fall sein kann. Sie sind daher auf Hochseegebiete wie das Japanische Meer nicht anwendbar. Folgt man der Behauptung der ROK, würde, falls auch nur ein an den Atlantik oder den Pazifik grenzendes Land Einspruch gegen den Namen des Ozeans erheben würde, dies die Verwendung mehrerer Namen zur Folge haben, was offensichtlich unpraktikabel wäre. Die internationale Gemeinschaft kann ein solches Argument nicht akzeptieren.

Darüber hinaus hat die UN, wie bereits zuvor erklärt, offiziell ihre Richtlinie bestätigt, die die Verwendung von Japanisches Meer als die geographische Standardbezeichnung in allen offiziellen Veröffentlichungen der UN erfordert. Die IHO-Veröffentlichung „Grenzen von Ozeanen und Meeren“ (S-23) verwendet ebenfalls ausschließlich den Namen Japanisches Meer für das betreffende Meeresgebiet. Dies macht deutlich, dass es keine UN- oder IHO-Resolution gibt, die die Verwendung von „Ostmeer“ gemeinsam mit Japanisches Meer empfehlen.



52.—Japanisches Meer.

Die IHO-Veröffentlichung „Grenzen von Ozeanen und Meeren“ verwendet ausschließlich den Namen Japanisches Meer für das betreffende Meeresgebiet.



Der *Name*, der in der internationalen Gemeinschaft am geläufigsten ist

JAPANISCH

3) Einige Landkarten, die innerhalb der Republik Korea in Verwendung sind, zeigen „Ostmeer“ für das Meer auf der Ostseite, „Westmeer“ für das Meer auf der Westseite und „Südmeer“ für das Meer auf der Südseite der Koreanischen Halbinsel. Japan maßt sich die Infragestellung der Verwendung des Namens „Ostmeer“ durch die ROK in ihren heimischen Publikationen oder Medien nicht an.

Jedoch kann Japan das Bestreben, den Namen des Japanischen Meeres - des Namens, der von der internationalen Gemeinschaft tatsächlich verwendet wird - in den ausschließlich in der ROK heimischen Namen „Ostmeer“ zu ändern und dies zum internationalen Standard zu machen, nicht akzeptieren, da die Verwirrung zwangsläufig nachteilige Auswirkungen auf die Sicherheit der internationalen Schifffahrt hätte. Japanisches Meer ist der einzige international etablierte Name, eine Tatsache, bei der es keinen Raum für Diskussionen gibt. Japan weist die von der ROK und Nordkorea bei der UNCSGN, der IHO und bei anderen internationalen Konferenzen gestellte Forderung nachdrücklich zurück.

4 Die Regierung der ROK hat kürzlich eine Umfrage veröffentlicht, die sich als Rückzug von einem Teil ihrer eigenen Forderungen interpretieren lässt.

Das Nationale Institut für geografische Informationen (NGII) der ROK, eine Behörde des Ministeriums für Bau und Transport (heute Ministerium für Land, Transport und maritime Angelegenheiten), hat im November 2007 eine Auswertung historischer Karten veröffentlicht. Obwohl die Auswertung der NGII die gleichen Mängel (wie oben in Sektion 3.2.b. beschrieben) enthält, fällt auf, dass der Bericht erwähnt, dass es „einen sprunghaften Anstieg in der Verwendung des Namens Japanisches Meer seit dem 19. Jahrhundert (*ab 1830 fortschreitend*) gab“ (Kursivschrift hinzugefügt).

Dies zeigt deutlich, dass die Behauptung der ROK, der Name Japanisches Meer sei das Resultat japanischen Expansionismus und der Kolonialherrschaft (Sektion 3.2.a.), ein Trugschluss ist und kann als Bestätigung interpretiert werden, dass der Name Japanisches Meer schon lange vor Japans Kolonialherrschaft über die Koreanische Halbinsel weit verbreitet war.

JAPANISCHES MEER



AUSSENMINISTERIUM VON JAPAN

Kasumigaseki 2-2-1, Chiyoda-ku, Tokio 100-8919, Japan
Tel:+81-3-3580-3311
<http://www.mofa.go.jp/>